

Terre des hommes in Vietnam

Seit über 40 Jahren engagiert sich die Kinderhilfsorganisation terre des hommes für Kinder in Not und die Umsetzung der Kinderrechte.

Die Arbeit begann 1967 mit der Evakuierung, medizinischen Versorgung und Rehabilitation kriegsverletzter Kinder aus dem Vietnamkrieg.

Heute unterstützt terre des hommes ca. 500 Partnerprojekte für Not leidende Kinder in 25 Ländern und versucht, durch Information und Öffentlichkeitsarbeit, Politik und Wirtschaft zu Gunsten besserer Lebensbedingungen für Kinder zu beeinflussen.

In der Arbeitsgruppe Freiburg setzen sich seit 35 Jahren Menschen ehrenamtlich für die Ziele von terre des hommes ein. Seit der Gründung unserer Arbeitsgruppe liegt ein Schwerpunkt unserer Arbeit in der Region Südostasien und speziell in Vietnam, das einige von uns auch von persönlichen Besuchen kennen.



Dies, und der Wunsch unserer ProjektpartnerInnen, in den nächsten Jahren vor allem Bildungsprojekte und Projekte zur kulturellen und biologischen Vielfalt zu unterstützen, ist der

Grund dafür, dass wir in diesem Jahr unser besonderes Augenmerk auf die Förderung eines Schul-Projektes in Vietnam richten wollen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns bei unserem Anliegen, die Schulsituation in Muong Lat und CamThuy zu verbessern, unterstützen würden.

Spendenkonto:

terre des hommes
Sparkasse Freiburg BLZ 680 501 01
Kto.Nr. 206 1494
Stichwort: Muong Lat

Kontakt:

Heinz Rotter Tel.: 0761-27 35 34
eMail: heinz.rotter@gmx.de
<http://freiburg.tdh.de>



Im Distrikt CamThuy werden neue Grundschulen mit einfachen Mitteln gebaut. Die behelfsmäßigen Unterkünfte für die SchülerInnen in Muong Lat werden durch feste Bauten ersetzt, in denen die SchülerInnen in Gruppen wohnen können. Für die Gebäude wurde das Baumaterial gestellt, der Bau erfolgt in Eigeninitiative.



Bei Bedarf erhalten die SchülerInnen ein Reis-Stipendium, denn oft reicht der Ernteertrag der Familie nicht aus, um sie zu unterstützen. Wer sich entscheidet Pädagogik zu studieren, wird zusätzlich finanziell unterstützt, so wird die Ausbildung von zukünftigen LehrerInnen für die Region gefördert. Neben diesen Aktivitäten wird in der Provinz Cam Thuy die traditionelle Brokatweberei gefördert. Durch Unterstützung in der Vermarktung und Vergabe von Kleinstkrediten konnte bereits jetzt das Einkommen der Dorfbevölkerung gesteigert und es konnten Anreize zur Weitergabe des Wissens gegeben werden.



terre des hommes
Deutschland e.V.
Postfach 41 26
49 031 Osnabrück

Telefon 05 41/71 01-0
Telefax 05 41/70 72 33
eMail terre@t-online.de
Internet www.tdh.de

Spendenkonto
700 800 700
Volksbank Osnabrück
BLZ 265 900 25



35 Jahre terre des hommes Arbeitsgruppe Freiburg



Spendenaktion

Schulen für Muong Lat und Cam Thuy

terre des hommes

Die Provinz Thanh Hoa in Vietnam



Die Provinz Thanh Hoa ist seit 10 Jahren Schwerpunktregion von terre des hommes in Vietnam.

Es ist die größte ländliche Provinz von Vietnam und hat ca. 4 Mio. Einwohner, etwa 1 Mio. davon gehören ethnischen Minderheiten an (Muong, Thai, Tay, Dao, H'Mong, KhoMu und Tho).

88% der Bewohner leben von der Landwirtschaft. 11 der 27 Distrikte von Thanh Hoa liegen in Gebirgsregionen; da landwirtschaftlich nutzbare Flächen hier rar sind, gehören diese Distrikte zu den ärmsten der Provinz.

Ca. 36% der Einwohner von Thanh Hoa sind jünger als 14 Jahre.

Die Arbeitslosenquote ist hoch und die landwirtschaftlichen Erzeugnisse reichen in einigen Gebieten nicht um den Bedarf der Familien zu decken.

So kommen z.B. die meisten Bettler in Hanoi und Ho-Chi-Minh Stadt aus Thanh Hoa und Kinder- und Frauenhandel sind ein ernst zu nehmendes Problem in der Region.

Verbesserung der Schulbildung für die Kinder in den Distrikten Muong Lat und Cam Thuy

„Sus Blick schweift über das große Loch im Strohdach. Nach zwei Stunden Fußweg sitzt sie endlich in ihrer Klasse. Auch die anderen Kinder blicken noch müde auf endlose Buchstabenreihen, die der Lehrer gerade an die Tafel schreibt. Einige Schulbänke sind heute leer geblieben.“



Schulalltag in einer der ärmsten Gegenden der Provinz Thanh Hoa.

In der abgelegenen Bergwelt leben vor allem Angehörige der Muong, Hmong und der so genannten Schwarzen Thais.

Was in anderen Regionen Vietnams selbstverständlich ist, sucht man in Thanh Hoa meist vergebens: In den meisten Dörfern existieren nur provisorische Grundschulen, bestehend aus drei Klassen; überall fehlen Lehrer.

Trotz allgemein geltender Schulpflicht gehen nicht alle Kinder regelmäßig zur Schule. Unterrichtet wird in Vietnamesisch, obwohl die Kinder bei der Einschulung nur die Sprache ihres Volkes kennen.

Es gibt nur eine weiterführende Schule in der ganzen Region. Viele Kinder dieser Oberschule müssen in primitiven Hütten leben; zu weit sind ihre Heimatdörfer von der Schule entfernt. Gegen die z.T. kalten Wetterbedingungen in der Region bieten solche Hütten keinen ausreichenden Schutz.

Doch den Kindern von Thanh Hoa soll es bald besser gehen; um das zu erreichen, unterstützt terre des hommes die einheimische Organisation DOLISA.

In diesen und den kommenden Jahren sollen in der gesamten Region neue Schulen gebaut und zusätzliche Lehrer ausgebildet werden.

Etwa 750 Euro kostet der Bau eines kompletten Klassenraums.



Damit die Kinder in ihrer Muttersprache unterrichtet werden können, wird rund die Hälfte aller im Distrikt beschäftigten Lehrer aus der Region stammen. Zur Zeit befinden sich bereits 20 Lehrer in der Ausbildung.

Auch die Lehrpläne werden geändert. So sollen die Kinder mehr als bisher über die eigene Kultur erfahren und die ethnische Identität gestärkt werden.